

Geschäftsanhahnungsreise Türkei 2024

Zivile Sicherheit in katastrophenresilienten Gesellschaften

23.09.2024 - 27.09.2024



Überblick über die Geschäftsanhahnungsreise

Vom 23. bis zum 27. September 2024 führt die DEInternational Servis Hizmetleri A.Ş. (AHK Türkei), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnungsreise in die Türkei durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU).

Die zivile Sicherheit in der Türkei

Die Türkei sieht sich sowohl geographisch als auch politisch diversen potenziellen Bedrohungen gegenüber. In jüngster Zeit wurden die Herausforderungen der äußeren Sicherheit durch Konflikte in angrenzenden Regionen verstärkt. Die innere Sicherheit wird durch Probleme wie Migration, Terrorismus, zunehmende Kriminalität und die steigende Häufigkeit von Naturkatastrophen, darunter Überschwemmungen, Waldbrände, starke Stürme und Erdbeben gefährdet. Insbesondere die Häufigkeit von Erdbeben hat signifikant zugenommen. Damit einher geht ein starkes Bedürfnis der Bevölkerung nach Erdbebensicherheit.

Erdbeben

Am 6. Februar 2023 wurde die Südosttürkei von zwei Erdbeben der Stärke 7,8 Mw und 7,6 Mw erschüttert. Die beiden Erdbeben führten zu 60.000 Todesopfern, 300.000 beschädigten oder zerstörten Gebäuden und einem geschätzten finanziellen Schaden in Höhe von rund 120 Mrd. US-Dollar.

Istanbul, als bedeutende Millionenmetropole am Bosphorus, ist besonders stark erdbebengefährdet. Die unmittelbare Nähe von 15 Kilometern zu einer geologischen Störungszone im Marmarameer macht die Stadt anfällig für zukünftige Erdbeben. Es ist wichtig, dass die Bewohner auf Erdbebenvorsorgemaßnahmen vorbereitet sind, die Stadt entsprechend den Bauvorschriften für seismische Sicherheit saniert wird und neue Projekte erdbebensicher errichtet werden.

Durchführer

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Das Erdbeben hat in der Türkei nicht nur Zerstörung hinterlassen, sondern auch ein wachsendes Bewusstsein für die Bedeutung nachhaltigen Bauens und der Erdbebensicherheit geschaffen. Dies eröffnet deutschen Unternehmen, die für ihre innovativen und nachhaltigen Produkte und Dienstleistungen bekannt sind, vielversprechende Marktchancen. Das "Made in Germany"-Siegel genießt in der Türkei hohes Ansehen, was die Attraktivität deutscher Produkte und Dienstleistungen zusätzlich erhöht. Insbesondere im Bereich des Wiederaufbaus von Gebäuden und Infrastruktur, und der Sicherung von gefährdeten Gebäuden sind solche Produkte und Dienstleistungen sehr gefragt.

Darüber hinaus bietet das gestärkte Bewusstsein der türkischen Bevölkerung für Erdbebensicherheit Marktchancen für deutsche Unternehmen. Im Bereich der Sensibilisierungskampagnen können Investitionen in Bildungsprogramme getätigt werden, um die Bevölkerung auf die Gefahren von Erdbeben vorzubereiten und ihr Verhalten in solchen Situationen zu verbessern.

Die Notwendigkeit verstärkter Präventionsmaßnahmen in der Türkei hat das Interesse an verbesserten Infrastrukturen und Frühwarnsystemen geweckt. Deutsche Unternehmen könnten hier mit ihren Expertisen und Technologien einen Beitrag leisten. Die Umsetzung von Empfehlungen des AFAD-Berichts zur Errichtung effektiver Frühwarnsysteme bietet Möglichkeiten für innovative Lösungen. Investitionen in Analysen und Gefährdungskarten können präventive Maßnahmen unterstützen und die Resilienz gegenüber zukünftigen Erdbeben stärken.

Informationen zur Geschäftsanhaltungsreise

Das Ziel der Geschäftsanhaltungsreise ist die Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) beim Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen in der Türkei und somit die Förderung von Exporten aus Deutschland.

Das Projekt bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, den türkischen Wirtschaftsmarkt im Bereich der Zivilen Sicherheit kennenzulernen, einen Einblick in konkrete Geschäftsmöglichkeiten zu gewinnen und Kontakte zu potenziellen Geschäfts- und Kooperationspartnern herzustellen.

Das Programm beinhaltet ein Länderbriefing, eine Präsentationsveranstaltung, individuell organisierte Geschäftstreffen, gemeinsame Besichtigungen von Referenzobjekten sowie eine Reise in eine der Regionen, die durch das Erdbeben beeinträchtigt wurden. Teilnehmende erhalten zudem spezifische Marktinformationen durch ein Zielmarktwebinar und entsprechende Handouts.

Ihre Vorteile einer Teilnahme

Individuelle B2B-Termine:

Für die teilnehmenden deutschen Unternehmen werden im Vorfeld individuelle B2B-Termine mit vorab identifizierten potentiellen Geschäftspartnern und Auftraggebern vereinbart.

Präsentationsveranstaltung:

Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung in Istanbul präsentieren die deutschen Unternehmen ihre Produkte, Dienstleistungen und Kooperationsfelder gegenüber einem ausgewählten türkischen Fachpublikum, welches aus Vertretenden von Unternehmen, Verbänden und staatlichen Institutionen besteht.

Besuch von Unternehmen und Referenzprojekten:

Im Rahmen des Programms werden Termine mit dem Management ausgewählter Unternehmen und Institutionen stattfinden, zudem Referenzprojekte besucht.

Vorläufiges Programm der Geschäftsanhaltungsreise in die Türkei

(Reisetermin: 23. bis 27. September 2024)

Datum	Ort	Aktivität
23. September 2024	Istanbul	<ul style="list-style-type: none"> Anreise der deutschen Teilnehmenden im Delegationshotel (ggf. am Folgetag) Länderspezifisches Briefing Gemeinsames Abendessen mit anschließendem Cocktail
24. September 2024	Istanbul	<ul style="list-style-type: none"> Präsentationsveranstaltung: Zivile Sicherheit in katastrophenresilienten Gesellschaften Austausch und Networking der Unternehmen untereinander
25. September 2024	Istanbul	<ul style="list-style-type: none"> B2B-Gespräche Geschäftstermine nach individuellem Gesprächsplan
26. September 2024	Hatay oder Kahramanmaraş	<ul style="list-style-type: none"> Reise in eine der stark betroffenen Erdbebenregionen (Hatay oder Kahramanmaraş) Ggf. in Begleitung von AFAD
27. September 2024	Istanbul	<ul style="list-style-type: none"> B2B-Gespräche Abschlussbesprechungen und individuelle Abreise (ggf. am Folgetag)

Teilnahme

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramm für KMU und unterliegt den De-minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitende
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitende
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitende

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis bereits ausgeschöpft wurden.

Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen beim Durchführer abzugeben.

Teilnehmen können maximal zwölf Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramm für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Mit der Unterstützung durch:



<p>Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:</p>	<p>Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:</p>	 <p>MITTELSTAND GLOBAL MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU</p>
 <p>Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer Alman-Türk Ticaret ve Sanayi Odası</p>		 <p>Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz</p>
		 <p>MITTELSTAND GLOBAL EXPORTINITIATIVE ZIVILE SICHERHEITSTECHNOLOGIEN</p>

Durchführer

DEinternational Servis Hizmetleri A.Ş.

Die Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer (AHK Türkei) spielt seit dreißig Jahren eine bedeutende Rolle bei der Förderung der deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen.

Als designierter Kooperationspartner der AHK Türkei arbeitet DEinternational Servis Hizmetleri A.Ş. eng mit der Kammer zusammen, um deutsche sowie türkische Unternehmen beim Markteintritt in das jeweilige Land zu unterstützen.

Unser erfahrenes Team bietet umfassende Beratungsdienste an und führt Marktanalysen durch, um deutschen und türkischen Unternehmen fundierte Einblicke in den türkischen sowie deutschen Markt zu ermöglichen.

Durch unsere enge Zusammenarbeit mit deutschen und türkischen Wirtschaftsverbänden sowie unserem starken weltweiten Netzwerk aller Auslands- sowie Industrie- und Handelskammern sind wir in der Lage, effizient Geschäftspartnervermittlungen und Kooperationsbörsen zu organisieren.

Kontakt

DEinternational Servis Hizmetleri A.Ş.

Sati Gör Tekbaş

Telefon: +90 533 484 23 95

E-Mail: sati.gortekbas@dtr-ihk.de

www.dtr-ihk.de

Anmeldung

Hat das Angebot Ihr Interesse geweckt? Dann füllen Sie die beigelegten Anmeldeunterlagen aus, besuchen Sie die Projektseite oder kontaktieren Sie uns.

Anmeldeschluss ist der 27.06.2024